

Günther Thomé und Dorothea Thomé

HEFT 1

HEFT 2

HEFT 3

HEFT 4

WORT- STÄMME



**Alle sechs schwierigen Schreibungen
zum Erhalt des Wortstamms oder Wort-
bausteins in den 550 häufigsten Wörtern:**

d wie in und**d**, **g** wie in Berg**g**, **b** wie in gel**b**,
ä wie in äl**ter**, -**ig** wie in lust**ig**, **äu** wie in B**äu**me
Basiskonzept Rechtschreiben

Alle 43 Orthos* nach ihrer Häufigkeit

markiert sind hier alle 6 Orthos aus diesem Heft 3

Seite

1.	d	für den t-Laut im Auslaut	wie in und d , sind d , wird d , Kind d , Land d , Hand d	11
2.	v	für den f-Laut	wie in vor, von, ver-, Vater, vier	
3.	s	für den sch-Laut	wie in Straße, Spiel, Sport, sprach	
4.	ll	für den l-Laut	wie in will, wollte, alle, alles, schnell	
5.	g	für den k-Laut im Auslaut	wie in weg g , klu g , sa g t, fra g t, Ta g , We g	17
6.	ss	für den s-Laut	wie in dass, muss, lassen, besser	
7.	nn	für den n-Laut	wie in dann, denn, wann, rennen	
8.	ih	für den langen i-Laut	wie in ihn, ihr, ihnen, ihre	
9.	tt	für den t-Laut	wie in hatte, hätte, Mutter	
10.	eh	für den langen e-Laut	wie in mehr, sehr, gehen, Lehrer	
11.	ck	für den k-Laut	wie in zurück, Blick, Glück, Stück	
12.	b	für den p-Laut im Auslaut	wie in ha b t, blei b t, a b , ob b , gel b , Kor b	24
13.	ä	für den kurzen ä-Laut	wie in ä lter, h ä lt, l ä sst, H ä nde, M ä nner	30
14.	mm	für den m-Laut	wie in immer, kommen, Zimmer	
15.	ß	für den stimmlosen s-Laut	wie in weiß, groß, Spaß, Fuß	
16.	i	für den langen i-Laut	wie in wir, mir, dir, Igel, Fibel	
17.	g	für ch-Laut, Wortbaustein -ig	wie eini g , weni g , lusti g , Köni g , Honi g	36
18.	ah	für den langen a-Laut	wie in sah, nahm, fahren, Jahr	
19.	tz	für den z-Laut	wie in plötzlich, jetzt, letzte, Katze	
20.	oh	für den langen o-Laut	wie in wohl, ohne, wohnen, Sohn	
21.	n	für den ng-Laut	wie in links, danken, Bank	
22.	üh	für den langen ü-Laut	wie in führen, früh, Frühstück	
23.	rr	für den r-Laut	wie in Herr, irren, wirr, Geschirr	
24.	ff	für den f-Laut	wie in Affe, Schiff, Pfiff, treffen	
25.	äh	für den langen ä-Laut	wie in während, Zähne	
26.	pp	für den p-Laut	wie in Suppe, Treppe, doppelt	
27.	uh	für den langen u-Laut	wie in Uhr, fuhr	
28.	ee	für den langen e-Laut	wie in Schnee, See	
29.	aa	für den langen a-Laut	wie in paar, Haare	
30.	ieh	für den langen i-Laut	wie in sieh, Vieh	
31.	äu	für den eu-Laut	wie in h ä ufig, ä ußern, H ä user, B ä ume	41
32.	öh	für den langen ö-Laut	wie in fröhlich, stöhnen	
33.	dt	für den t-Laut	wie in Stadt, Verwandte	
34.	q u	für die k-w-Lautfolge	wie in Quiz, quer	
35.	x	für den chs-Laut	wie in Axt, Hexe	
36.	ie	für kurzen i-Laut	wie in viertel, vielleicht	
37.	v	für den w-Laut	wie in Vulkan, Vase	
38.	eih	für den ei-Laut (lang)	wie in Weihnachten, Geweih	
39.	ai	für den ei-Laut (lang)	wie in Mai, Mais, Kaiser	
40.	oo	für den langen o-Laut	wie in Boot, Zoo	
41.	gg	für den g-Laut	wie in Bagger, Roggen	
42.	bb	für den b-Laut	wie in Robbe, Ebbe	
43.	dd	für den d-Laut	wie in Kladde, paddeln	

* Es gibt **einfache Schreibungen** (Basisschreibungen, wie das t im Wort mit) und **schwierige Schreibungen** (Orthos, wie das d im Wort Kind).

Inhalt

Bilder, Zeichen und Begriffe	4
Worum geht es in diesem Heft?	5
Wortstamm bleibt Wortstamm	6
Wortstämme: kürzen oder verlängern	8
Es geht los – mit einem Gedicht	9

Wörterlisten und Übungen

d	für den t-Laut am Wort- oder Silbenende wie in Hund d d -Wörterliste (S. 11) Übungen (S. 14)	11
g	für den k-Laut am Wort- oder Silbenende wie in Berg g g -Wörterliste (S. 17) Übungen (S. 19)	17
b	für den p-Laut am Wort- oder Silbenende wie in lieb b b -Wörterliste (S. 24) Übungen (S. 26)	24
ä	für den kurzen ä-Laut wie in B ä che ä -Wörterliste (S. 30) Übungen (S. 33)	30
g	für den ch-Laut , im Wortbaustein -ig wie in lust ig ig -Wörterliste (S. 36) Übungen (S. 38)	36
äu	für den eu-Laut wie in H ä user äu -Wörterliste (S. 41) Übungen (S. 43)	41

Von 550 Wörtern gibt es nur 15 Merkwörter, die du nicht ableiten kannst	44
---	----

Literatur	44
-----------	----

Lösungsblatt liegt bei



Worum geht es in diesem Heft?

Es geht um den Erhalt von Wortst**ä**mmen.



Was Wortst**ä**mmen genau sind, das erfährst du auf den folgenden Seiten.

d für den **t-Laut** im Wort-/Silbenende wie in und**d**, Land**d**, Kind**d**

g für den **k-Laut** im Wort-/Silbenende wie in sag**g**, lie**g**t, Tag**g**

b für den **p-Laut** im Wort-/Silbenende wie in ob**b**, ab**b**, hab**b**t, gib**b**t

ä für **kurzen ä-Laut** wie in h**ä**tte, l**ä**sst, H**ä**nde

g für den **ch-Laut** in -i**g**  wie in eini**g**, weni**g**, zufällig**g**

äu für den **eu-Laut** wie in h**äu**fig, l**äu**ft, H**äu**ser

Gut zu wissen

Alle diese schwierigen Schreibungen (Orthos) kannst du **nicht so schreiben, wie du sie hörst**. Du hörst beispielsweise ein **t**, musst aber **d** schreiben. Oder du hörst ein **k** und musst **g** schreiben. Das ist nicht einfach.

Und warum ist das so? Damit man die Wörter **einfacher lesen** kann.

Also musst du immer einen Trick anwenden: Du bildest eine **Ableitung** und suchst den **Wortstamm**. Wie das gemacht wird, lernst du hier. Mit den häufigsten Wörtern kannst du diese Orthos gezielt lernen und erfolgreich üben.

Wortstamm bleibt Wortstamm

Man kann bei allen schwierigen Schreibungen, die in diesem Heft behandelt werden, **nicht hören**, wie man sie schreibt. Im Wort Kind**d** kann man das **d** nicht hören. Man hört und spricht ein **t** am Ende. Daher ist das **d** hier eine schwierige und seltene Nebenschreibung, ein Ortho. Ähnlich ist es bei den anderen Auslautverhärtungen: **g** für **k** und **b** für **p**. Man hört und spricht **k** oder **p**, muss aber **gegen die Lautung** ein **g** oder **b** schreiben (bei Berg**g** oder Kor**b**).

bunt

rund

Werk

Berg

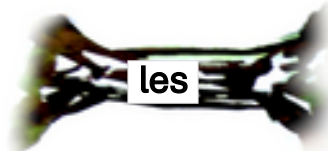
Was ist ein Wortstamm?



Was ist ein Wortbaustein?

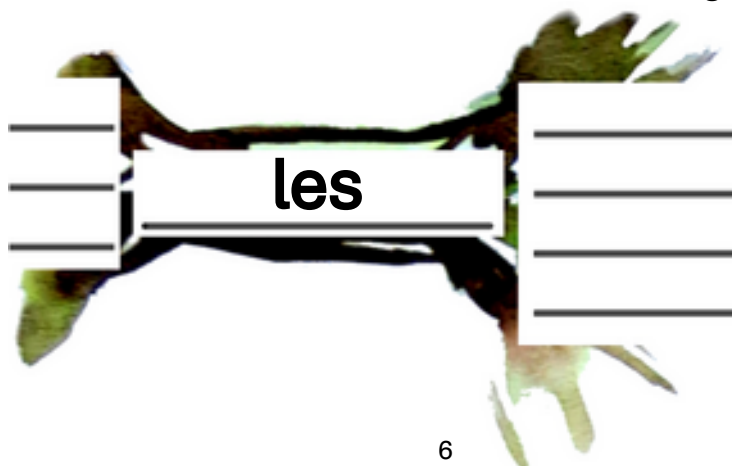


Ein **Wortstamm** ist der wichtigste Teil eines Wortes, bei dem man den Sinn des Wortes erkennt. Im Wort **lesen** ist **les-** der Wortstamm



und damit der wichtigste Wortbaustein. Der Wortstamm von **Hunde** ist **Hund**.

Ein nicht so wichtiger **Wortbaustein**  ist die Endung -en (wie in **lesen**, **sagen**). Es gibt auch Wortbausteine, die vorne stehen (z. B. ab- oder vor-: **ablesen**, **vorlesen**). Vielleicht findest du noch mehr Wortbausteine, die du vor oder nach dem Wortstamm einsetzen kannst? Trage sie hier ein:



d für den t-Laut am Wort- oder Silbenende

Der t-Laut wird im Deutschen so geschrieben (gerundete Zahlen, Thomé 2019):

mit t	74 %	Beispielwörter: mit, nicht, hat, tun, weit, gut, Tag, Zeit
mit d	20 %	Beispielwörter: und, sind, wird, Kind, Land, Hand
mit tt	6 %	Beispielwörter: hatte, kaputt, bitten, Mutter, Bett,
mit dt	0,3 %	Beispielwörter: lädt, verwandt, Stadt, Verwandte

Regel

Man kann ein **d** am Ende eines Wortes oder einer Silbe **nicht sprechen und nicht hören**. Man spricht und hört immer ein **t**: der Hund**d**. Das nennt man **Auslautverhärtung**.

So spricht man das Wort Hand**d** mit **t** am Ende.

Man muss es aber mit **d** schreiben,

weil der Wortstamm **-hand** erhalten bleiben soll.

Erst durch das **Ableiten** kann man Formen finden, bei denen man das **d** hören und sprechen kann.

Für das Wort Hand**d** wäre das die Form Hände.

Beispiele: Versuche es mit den Wörtern **Hund** und **Bad**.

In der Einzahl klingen sie beide am Ende gleich.

Du hörst immer ein **t**. Aber wie sieht es in der Mehrzahl aus?

Da hörst du immer ein **d**:

➡ **Hunde** und **Bäder**.

Deshalb schreibst du auch in der Einzahl **Hund und **Bad**.**

d-Wörterliste: d für den t-Laut am Wort- oder Silbenende

Als Hilfe wird durch **Fettdruck** das **abgeleitete d** im Wortstamm angezeigt: **Abend** wegen **Abende**.

Abend, der die **Abende**
daraus gebildet:
Abend **d** **br** **o** **t**, das (Abend-
wegen: die Abende) die **Abend** **d** **br** **o** **t**
Abend **d** **e** **s** **s** **e** **n**, das (Abend-
wegen: die Abende) die **Abend** **d** **e** **s** **s** **e** **n**
a **b** **e** **n** **d** **s** → **Abend** **d** (wegen: die Abende)
Advent, der (nicht auf **d** ableitbar, Fremdwort, la-
teinisch: **ad**veniere, **ad**: hinzu, hier Ankunft)
anschließen **d** (= danach), **anschließen** **d** **e**

anstrengend **d** **an** **s** **t** **r** **e** **n** **d** **an** **s** **t** **r** **e** **n** **d** **e** **n** **d**
am **anstrengend** **d** **e** **n** **d** **s** **t** **e** **n**
Bad, das die **Bäder**
bal **d** (wegen: baldige)
band (**bind** **e** **n**, er/sie/es **bind** **e** **t**,
band, **gebund** **e** **n**)
Band, das die **Bänder**
befand (**befind** **e** **n**, er/sie/es **befind** **e** **t**,
befand, **befund** **e** **n**)

8. Aufgabe: Fülle die Lücken aus. Lösungen findest du in der **d**-Liste (ab S. 11). [KOPIEREN](#)

 d für den t-Laut am Wort- oder Silbenende		
Singular  ➡	Plural 	im Singular  mit einem Adjektiv 
der Hund d	die Hunde hier hörst du das d	der große Hund d
der Freund d	die	der
das Pferd d	die	das
das Kind d	die	das
das Geld d	die	das
der Abend d	die	der
die Wand d	die	die

 d für den t-Laut am Wort- oder Silbenende		
Imperfekt 	Infinitiv Grundform	Imperfekt
er fand d	finden	wir fanden
sie fand d		wir
es entschied d		wir
er band d		wir
sie verschwand d		wir
es unterschied d		wir
es stand d	stehen hier ohne d ➡	wir
er bestand d	➡	wir
sie verstand d	➡	wir

 d für den t-Laut am Wort- oder Silbenende		
Positiv  Grundstufe	Komparativ Vergleichsstufe	Superlativ hier kannst du das d hören, wenn danach ein e folgt Höchststufe
rund d	runder	am rundesten
gesund d		
mild d		
wild d		
fremd d		
blöd d		

13. Falte das Blatt hier zweimal an der Markierung.

KOPIEREN

In der oberen Zeile steht das Wort **Zweig**, bei dem du ein **k** im Auslaut hörst. Wenn du dann die **1. Falte** aufklappst, dann entsteht durch das angefügte **e** die Mehrzahl: die **Zweige**. Hier kannst du das **g** auch hören. Lies das Wort immer laut vor (z. B. **Zweig**) und schreibe es dann hinter die **1. Falte** in der Einzahl noch einmal auf.

Vor der **2. Falte** steht das Wort **Zug**. Hier hörst du wieder ein **k** im Auslaut. Wenn du für die Mehrzahl zwei Striche " auf das **u** machst (aus **u** wird der Umlaut **ü**) und ein **e** anfügst, erhältst du **Züge**. Hier kannst du das **g** deutlich hören. Schreibe die Mehrzahl nach der **2. Falte** nun auf.

1. Falte

2. Falte

Zweig	e der <u>Zweig</u>	Zug	" + e die <u>Zü^{''}ge</u>
Teig	e der _____	Flug	" + e die _____
Berg	e der _____	Krug	" + e die _____
Zwerg	e der _____	Abzug	" + e die _____
Verlag	e der _____	Betrag	" + e die <u>Beträ^{''}ge</u>
Erfolg	e der _____	Vertrag	" + e die _____
Tag	e der _____	Umzug	" + e die _____
Weg	e der _____	Ausflug	" + e die _____
Montag	e der _____	Sturzflug	" + e die _____
aber: Werk	e das _____	Rückzug	" + e die _____
Abzweig	e der _____	Anzug	" + e die _____
Steg	e der _____	Vorzug	" + e die _____
Umweg	e der _____	Belag	" + e die _____
Feuerzeug	e das _____	Bettbezug	" + e die _____
Feiertag	e der _____	Beitrag	" + e die _____
Sieg	e der _____	Antrag	" + e die _____
Katalog	e der _____	Schlag	" + e die _____

14. Schneide die Dominokarten (auf der S. 22) aus. ✂

Lege dann immer die Karten mit den passenden Wortstämmen zusammen. In einem Kuvert kannst du sie für spätere Übungen aufbewahren.

Beispiel: die Beiträge der Berg → die Berge der Erfolg

die Beiträge	der Berg	die Berge	der Erfolg
die Erfolge	der Tag	die Tage	schräg
schräger	der Zug	die Züge	klug
klüger	der Flug	die Flüge	der Abzug
die Abzüge	der Weg	die Wege	der Antrag
die Anträge	der Betrag	die Beträge	der Krieg
die Kriege	der Bezug	die Bezüge	der Sieg
die Siege	der Steg	die Stege	genug
genügend ab hier wird es schwieriger	der Ausflug	die Ausflüge	träg (faul, langsam)
träge	die Burg	die Burgen	der Anzug
die Anzüge	der Teig	die Teige	der Krug
die Krüge	der Zweig	die Zweige	der Schlag
die Schläge	der Zwerg	die Zwerge	der Beitrag

unglau**b**lich (glau**b**- wegen: glau**b**en)
 unglau**b**licher
 am unglau**b**lichsten
 Urlaub**b**, der die Urlaub**b**e
 verlie**b**t (sich verlie**b**en, er/sie/es
 verlie**b**t sich, verlie**b**te
 sich, sich verlie**b**t)

Verlie**b**te, der/die (-lie**b**- wegen: lie**b**en)
 die Verlie**b**ten
 We**b**, das (Fremdwort, englisch: we**b** - das Netz,
 ableitbar von: we**b**en)
 weshal**b** (-hal**b** nur entfernt ableitbar: hal**b**e
 und auch: au ß e r-, de s-, inn e r-)



Sehr häufig:

ob	ab	habt/ gehabt	gibt/ gab	bleibt/ blieb	der Maßstab
schreibt/ schrieb	lieb	herab	hebt/ hob	hinab	der Betrieb
der Staub	das Lob	das Sieb	der Raub	schiebt/ schob	der Urlaub

Ausnahmen

Es gibt nur **wenige** Wörter, bei denen man das **b** im Auslaut nicht ableiten kann:

ab unterstreiche alle: ableiten, abgeben, vera**b**reden, der Abfall, die Abfahrt, die Abgabe

ob unterstreiche alle: obgleich, obwohl, obzwar, das Obdach, die Obdachlosigkeit



Üb- unterstreiche alle: Übrig, Übrigens, üblich, üblicherweise, im Übrigen

halb unterstreiche alle: au ß e rhalb, inn e rhalb, de shalb, we shalb, oberhalb, unterhalb

die Erb**se**

der Her**bst**

das Obst

Übungen: **b** für den p-Laut am Wort- oder Silbenende

16. Schreibe die mit einer Uhr markierten Verben  von Seite 25 auf.
 Beispiel: erlaub**t** – erlaub**e**n, erleb**t** – erleb**e**n





Sehr häufig**g**:

einig	wenig	zufällig	richtig	nötig	billig
notwendig	völlig	vollständig	ruhig	häufig	freiwillig
gleichzeitig	fertig	übrig	eilig	ewig	der König

Ausnahmen

Es gibt nur **wenige** Wörter, bei denen man das **-ig** nicht ableiten kann. Es sind oft Wörter mit der Endung **-keit**, z. B. die Süß**ig**keit, die Fest**ig**keit, die Feuch**ig**keit, die Neu**ig**keit.

Übungen: **g** für den **ch**-Laut im Wortbaustein **-ig**

25. Bilde Adjektive (Wie- oder Eigenschaftswörter)

Beispiel: der Lehm lehm**ig**, lehmig**e**

Substantive 	Adjektive mit -g und -ige 
die Sonne	sonn ig , sonnig e
das Holz	
der Mut	
das Mehl	
der Zufall	
der Witz	
der Anteil	
die Eile	
der Hügel	
die Luft	
die Kraft	
die Macht	
der Hunger	
die Luft	
aber: der Freund	